

Nr.	Lage	Flur-Nr.	Größe m <sup>2</sup>	Maßnahme	Merkmale
0	Friedhof-Ostteil	170	6.840	4	häufig gemähtes Grünland mit Magerkeitszeigern
	Friedhof-Parkplatz	170/2	100	4	Aussaart oder Pflanzung niedriger Blühpflanzen
2	Geothermie Teilfläche	163	3.940	3	schmaler Saum und Freifläche, teils ruderal
3	Am Grundelberg	140/5	10.000	1	Halbtrockenrasen, magere Wiese, als Biotop kartiert; Bolzplatz mähen
7	Altersheim	170/6	1.230	6	häufig gemähtes Grünland mit Magerkeitszeigern
8	nördl. Mäuseburg	131	1.650	3	häufig gemähtes artenarmes Grünland
9	Bahnhofvorplatz	4	1.900	3	mageres Grünland auf TG-Decke, teils lückig
11	Birkenwäldchen	237/11	1.200	4	locker mit Bäumen überstandene häufig gemähte Parkfläche
12	Jakobusplatz W-Seite	298/4 u. 298/5	1.250	6	artenarmes Grünland
13	Wolfratshauer Str.	versch.	ca. 1.000	7	breites Straßenbegleitgrün
14	Anton-Köck-Str.	227/14	920	3	artenarmes, häufig gemähtes Grünland
22	Richard-Strauss-Str.	237/116	721	2	häufig gemähte Wiesenfläche mit Trampelpfad, Gärten angrenzend
29	Wöllner Bergl	426/3, 426/4, 426/5	5.000	2	Wiese und Böschung, randlich Gehölze, Bolzplatz mehrmals gemäht
30	Fritz Gerlich Str.	439/14	150	3	Einmündung in Sollner Str., leichte Hanglage
31	Am Brunnhaus	80, 574/28, 85	2.230	1	von Weißen Raben und BUND 2-3 mal jährlich gemäht, Biotop
32	Gewerbepark	432/34	2.500	1	von Weißen Raben und BUND 2-3 mal jährlich gemäht, Biotop
		<b>Gesamtfläche:</b>	<b>39.631</b>		
<b>Maßnahmen gem. Zielentwicklung Konzept Ruhland und Abt. Umwelt:</b>					
1) Erhalt und Optimierung: Mähzeitpunkt und Intervall ändern; selektives Mähen, Randbereiche stehen lassen					
2) Ökologische Ausgleichsfläche; zusätzl. Mährhythmus ändern, Streuobst und Sträucher pflanzen; Ökokonto					
3) Anreicherung mit heimischen Pflanzen: Mähzeitpunkt und Intervall ändern; 2-3 x pro Jahr; zusätzl. Aussäen von Ergänzungspflanzen in Schlitzsaat nach Bodenvorbereitung					
4) Artenanreicherung mit heimischen Pflanzen und Schaffung gezielter Blühaspekte (Aussaart und/oder Pflanzung)					
6) Gestalterische Aufwertung/Umgestaltung im Rahmen eines Gesamtkonzepts für Einzelflächen zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität					
7) Entwicklung blütenreicher Saum- und Wiesenbestände: zur Erhöhung des Schmuckwerts und Förderung des Blütenreichtums					